

Dividenden 1898—1910: 3 $\frac{1}{4}$, 5, 6, 7, 8, 10, 10, 12, 10, 10, 10, 9 $\frac{0}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Friedr. Pundt, Joh. Warneke, Lehe.

Prokuristen: Dir. Karl Frademann, Geestemünde; Dir. E. Reumann, Prok. Lünzmann, Stade; Prok. G. Wicht, Bevollmächtigter Hugo Tautzen, Lehe; Bevollmächtigter C. Hartung, Hans Bartels, Bremervörde; Dir. Carl Hohn, Prokurist Carl Helmholz, Bremerhaven.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Dir. Heinr. Krüder, Stellv. Senator Ed. Wicht, Justizrat und Notar Harries, Th. Breuer, Lehe; E. Icken, Cappel-Neufeld; Fr. Knoop Rechtenfleth; H. Lehnert, Geestemünde; Bank-Dir. W. Weber, Harburg. *

Credit- & Spar-Bank in Leipzig, Schillerstrasse 6.

Zweigniederlassung in Altenburg, S.-A.

Gegründet: 9./5. 1888, eingetr. 31./5. 1888; hervorgegangen aus dem 1869 gegr. Credit- u. Sparbankverein e. G. Statutänd. 28./12. 1899, 6./3. 1902, 29./3. 1905 u. 19./3. 1907. 1904 wurde eine Interessengemeinschaft mit der Commerz- u. Disconto-Bank in Hamburg u. Berlin hergestellt.

Zweck: Betrieb von Bank-, Kredit-, Hypoth.- u. anderen Handelsgeschäften. Die Bank beabsichtigt für die Folge das Geschäft in dem engeren, im wesentl. auf Leipzig u. die nächste Umgeb. beschränkten Umfange zu betreiben u. ihre Mittel in den Dienst der mittleren Geschäftswelt zu stellen. Am 27./6. 1907 Errichtung einer Filiale in Altenburg, S.-A., unter Übernahme der dortigen Zweigniederlassung der Bankfirma Franz H. Moeschler's Söhne in Meerane.

Kapital: M. 7 761 000 in 7761 doppelt abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, erhöht 1889 um M. 2 000 000, 1893 um M. 2 500 000, 1896 um M. 2 500 000 u. lt. G.-V. v. 11./3. 1899 um M. 2 500 000 (auf M. 12 500 000) in 2500 Aktien, angeboten 20.—30./3. 1899 den alten Aktionären mit 112.50 $\frac{0}{10}$, M. 130 000 anderweitig mit 118 $\frac{0}{10}$. Auf 4 alte Aktien entfiel 1 neue. Diese neuen Aktien nahmen an der Div. für 1899 zur Hälfte teil, ab 1900 voll div.-ber. Die G.-V. v. 6./3. 1902 beschloss behufs Beseitig. der Unterbilanz per 31./12. 1901 von M. 1 520 539 und zwecks Rekonstruktion der Bank (siehe hierüber Jahrg. 1902/1903 u. 1903/1904) die Zus.leg. der Aktien im Verhältnis von 5:3 mit der Massgabe, dass den Aktionären, welche die Zus.legung ihrer Aktien vermeiden wollten, anheim gestellt sein sollte, eine Zuzahl. von 30 $\frac{0}{10}$ zu leisten, ferner die Ausgabe neuer Aktien in der Höhe, welche nötig war, um das durch Zus.legung reduzierte A.-K. auf den Höchstbetrag von M. 10 000 000 zu ergänzen. Frist zur Zuzahlung 22./3.—30./4. 1902. Die Aktien, auf welche eine Zuzahl. nicht geleistet wurde, waren bis 31./5. 1902 behufs Zus.legung einzureichen. Die Barzuzahlungen wurden auf M. 7 125 000 mit M. 2 137 500 geleistet. Der Buchgewinn von 5375 zus.gelegten Aktien betrug M. 2 150 000, zus. also M. 4 287 500. Dadurch war die für den Fall, dass das A.-K. durch Zus.legung unter den Betrag von M. 10 000 000 sinken sollte, vorgesehene Ausgabe neuer Aktien unnötig geworden. Das A.-K. stellte sich nunmehr auf M. 10 350 000 in 7125 zugez. Aktien u. in 3225 zus.gel. Aktien à M. 1000. Der Abschluss für 1904 ergab eine neue Unterbilanz von M. 826 559, vorwiegend verursacht durch die Beteiligungen an verschiedenen industriellen Unternehmungen. Zwecks Deckung dieser Unterbilanz und Schaffung einer Reserve beschloss die G.-V. vom 29./3. 1905 Herabsetzung des A.-K. um M. 2 589 000 (also auf M. 7 761 000), durch Vernicht. zweier zum Zwecke der Abrundung unentgeltl. zur Verf. gestellter Aktien u. Zus.legung der übrigen im Verhältnis von 4:3 (Frist 28./7. 1905). Damit wurden M. 1 762 440 Reserven (Delkr.-F.) für event. weitere Verluste erzielt; von diesem Delkr.-F. kamen 1905 noch M. 458 479 für Aktien bzw. Forderungen an Vetschau-Weissagker und div. andere zur Abschreib., sodass derselbe noch mit M. 1 303 960 bestehen blieb: 1906 mit M. 309 319 in Anspruch genommen, dagegen wurden freigewordene M. 150 000 einem Spez.-R.-F. zugeführt, restl. Bestand des Delkr.-F. somit M. 844 641, wovon 1907 bzw. 1908 noch M. 320 479 bzw. 82 699 zu Abschreib. Verwendung fanden. Der Restbestand von M. 441 462 wurde 1909 zur Lösung von verbliebenen Verbindungen bzw. zur Stärkung von inneren Reserven verwendet. Spezifikation der Abschreib. 1904 lt. Gewinn- u. Verlust-Kto per 31./12. 1904. 52 nicht eingereichte Aktien wurden für ungültig erklärt. Die an Stelle dieser für kraftlos erklärten Aktien ausgegebenen 39 neuen Aktien der Ges. sind für Rechnung der Beteiligten verkauft worden. Auf jede für kraftlos erklärte Aktie entfielen aus dem Erlöse M. 823.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{0}{10}$ z. R.-F. (ist erfüllt a. 1906), event. Sonderrückl. dann 4 $\frac{0}{10}$ Div., vom Rest 10 $\frac{0}{10}$ Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa einschl. Giro Guth. bei Reichsbank u. Sächs. Bank u. auf Postscheckkto 565 610, Wechsel 5 490 806, Effekten 835 486, Debit. 11 767 775, Areal-Beteilig.: Röthig's Terrain-Ges. m. b. H. u. Wahrener Areal-Ges. m. b. H. 161 250, Ind.-Beteilig. 1, Immobil. 528 500, abzügl. 175 000 Hypoth., bleibt 353 500, Mobil. 1, Bankgebäude 830 000. — Passiva: A.-K. 7 761 000, R.-F. 776 100, Spez.-R.-F. 500 000 (Rückl. 19 950), Beamten-Pens.-F. 213 195 (Rückl. 10 000), Einlagen auf Rechn.- u. Sparbücher 5 591 175, Kredit. 3 720 500, Akzente 840 000, Domizile u. Tratten 18 760, Abschreib. a. Bankgebäude 20 000, Tant. an A.-R. 18 641, do. an Dir. 14 913, Grat. 20 000, Div. 426 855, do. alte 780, Vortrag 82 509, Sa. M. 20 004 430.